

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Geschäftsbereich 1, Bauamt, Referat Denkmalschutz  
Postfach 10 02 53/54  
01782 Pirna

## **Informationsblatt zum Antragsverfahren zur Ausstellung einer Bescheinigung nach § 10g Einkommensteuergesetz (EStG)**

Die Inanspruchnahme erhöhter steuerlicher Abschreibungen bei Denkmälern setzt neben dem Vorliegen rein steuerrechtlicher Voraussetzungen auch die Erfüllung denkmalschutzrechtlicher Tatbestände voraus, welche durch Bescheinigung der unteren Denkmalschutzbehörde nachzuweisen sind.

Grundlage für die Ausstellung der Bescheinigung sind neben den Regelungen des EStG und dem Sächsischen Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) die Musterbescheinigungsrichtlinien zur Anwendung des § 10g EStG vom 01.03.2016.

### **I. Welche Aufwendungen sind bescheinigungsfähig?**

Der § 10g EStG regelt die Steuerbegünstigung bei Aufwendungen für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunftserzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden. Die Maßnahmen müssen erforderlich sein und mit der Bescheinigungsbehörde abgestimmt worden sein.

Schutzwürdige Kulturgüter in diesem Sinne können Gebäude oder Gebäudeteile, gärtnerische, bauliche und sonstige Anlagen sowie Mobiliar, Kunstgegenstände, Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken oder Archive sein.

### **II. Begriffserklärungen**

**Gärtnerische Anlagen** sind historische Park- und Gartenanlagen, die Gegenstand des Denkmalschutzes sind. Dazu gehören auch die in die gärtnerischen Anlagen einbezogenen baulichen Anlagen, soweit diese nicht eigenständig unter Schutz gestellt sind (z. B. Freitreppen, Balustraden, Pavillons, Mausoleen, künstliche Grotten, Wasserspiele, Brunnenanlagen, etc.).

**Bauliche Anlagen** sind Anlagen im Sinne der Sächsischen Bauordnung (SächsBO), die keine Gebäude oder Gebäudeteile sind (z. B. Brücken, Befestigungen). Die bauliche Anlage selbst muss Gegenstand des Denkmalschutzes sein. Zu den baulichen Anlagen gehören auch Teile von baulichen Anlagen, z.B. Ruinen oder sonstige übrig gebliebene Teile ehemals größerer Anlagen.

Zu den **sonstigen Anlagen** gehören z. B. Bodendenkmale oder Maschinen, die Gegenstand des Denkmalschutzes sind.

**Mobiliar, Kunstgegenstände, Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken oder Archive** müssen sich seit mindestens 20 Jahren im Besitz der Familie des Steuerpflichtigen befinden oder in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes oder das Verzeichnis national wertvoller Archive eingetragen sein und die Erhaltung muss wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte oder Wissenschaft im öffentlichen Interesse liegen.

### **III. Was muss ich vor Beginn der Baumaßnahmen beachten?**

Die Vergünstigungen gemäß § 10g EStG können nur in Anspruch genommen werden, wenn alle Maßnahmen **vor ihrer Durchführung** nach Art und Umfang mit der zuständigen unteren Denkmalschutzbehörde **in den Ausführungsdetails** (z. B. Konstruktionsart, Materialität, Farbe, etc.) abgestimmt wurden. Die Abstimmung kann dabei in der Regel im Rahmen des förmlichen Genehmigungsverfahrens (Baugenehmigung bzw. denkmalschutzrechtliche Genehmigung) oder Anzeigeverfahrens erfolgen. Sofern sich während der Maßnahmen Änderungen ergeben, sind diese gesondert vor deren Ausführung abzustimmen. Abstimmungen sind jeweils **schriftlich zu dokumentieren**, die Beweis- und Darlegungslast der entstandenen Aufwendungen und der vorherigen Abstimmung liegt beim Antragsteller.

**Achtung: Die fehlende vorherige Abstimmung kann nicht nachträglich ersetzt werden, auch nicht durch die nachträgliche Erteilung einer Baugenehmigung oder denkmalschutzrechtlichen Genehmigung! Aufwendungen für nicht abgestimmte Maßnahmen werden nicht bescheinigt.**

#### **IV. Zugänglichkeitserklärung**

Für alle Kulturgüter ist ferner zu bescheinigen, dass sie in einem den Verhältnissen entsprechenden Umfang der wissenschaftlichen Forschung oder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, es sei denn, dem Zugang stehen zwingende Gründe des Denkmal- oder Archivschutzes entgegen.

#### **V. mit dem Antrag einzureichende Unterlagen**

- vollständig ausgefülltes **Antragsformular**
- Fotodokumentation (Zustand vor und nach Fertigstellung in digitaler Form)
- chronologische **Rechnungsaufstellung** (Anlage 1) in Papierform und als Excel-Tabelle (.xlsx-Format) in digitaler Form
- **Originalrechnungen** mit den zugehörigen Zahlungsbelegen (Quittungen, Kontoauszüge, etc.), entsprechend der Rechnungsaufstellung fortlaufend nummeriert  
Abschlagsrechnungen werden nicht anerkannt, erforderlich ist die Vorlage der Schlussrechnung. Pauschalrechnungen sind entsprechend der Einzelleistungen aufzuschlüsseln (mittels Pauschalvertrag, Angebot, Leistungsverzeichnis, etc.). Menge, Artikel, Leistung und Preis müssen eindeutig erkennbar sein. Bei elektronischen Rechnungen und Onlinebestellungen ist die Vorlage der Papierrechnung mit Originalunterschrift des Rechnungslegers erforderlich.

Nach erfolgter Prüfung erhalten Sie die Originalrechnungen und Zahlungsnachweise zurück.

#### **Achtung:**

#### **VI. Gebühren**

Für die Bescheinigung wird eine **Rahmengebühr** entsprechend der Satzung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung-KostS) vom 22.06.2020, veröffentlicht im Landkreisboten vom 24.07.2020, **in Höhe von 63,70 € bis 25.000,00 €** erhoben. Die Höhe der Gebühr bemisst sich demnach i. H. v. 0,56 Prozent der beantragten Summe.

#### **VII. Vorlage der Bescheinigung beim Finanzamt**

Die Bescheinigung ist nicht alleinige Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Steuervergünstigung. Die Finanzbehörde prüft weitere, steuerrechtliche Voraussetzungen. Bitte lassen Sie sich ggf. von Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt beraten.

**Bei Rückfragen können Sie sich gern an die zuständigen Bearbeiter wenden:**

**Frau Antje Schubert**  
Tel.: 03501 / 515 -3216  
[antje.schubert@landratsamt-pirna.de](mailto:antje.schubert@landratsamt-pirna.de)

**Herrn Christian Baierl**  
Tel.: 03501 / 515 - 3219  
[christian.baierl@landratsamt-pirna.de](mailto:christian.baierl@landratsamt-pirna.de)

Die Formulare finden Sie auch im Internet unter [www.landratsamt-pirna.de](http://www.landratsamt-pirna.de).